

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In dem Nachlaß-Konkurs des Verlagsbuchhändlers Planke-Godesberg soll das bekannte Werk „Hellwald, Kulturgeschichte“ 4 Bände, gebd. M 50.— ord., die vorhandenen Exemplare, die Klischees und das Verlagsrecht freihändig und möglichst zusammen verkauft werden.

Angebote an den

Konkursverwalter Justizrat Krupp
in Bonn.

Bücher-Versteigerung in München.

Gemäß Auftrag der
Warenvertrieb- und Lombardgesellschaft
versteigert Unterzeichneter auf deren Lager
Bayerstraße 63

Freitag den 19. Juni 1908,
vormittags 1/2 10 Uhr,

82 neue Prachtbände »Die Gestalt
des Menschen und ihre Schön-
heit« von Otto Schmidt und
Ernst Schneider.

100 neue Bände »Lebende Bilder
aus dem Reich der Tiere« von
Dr. L. Heß, Direktor des Ber-
liner Zoo.

50 neue Bände »Venus«, weibliche
Schönheiten der bildenden Kunst,
Text von Friedrich Fuchs.

50 neue Bände »Ornamentenstil«
von Alex. Spelz, Architekt.

107 Mappen »Der Kunstschatz«.

Rudolf Bey,

vereidigter Taxator u. Auktionator
beim Igl. Amtsgericht München I.

Telefon 23244.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsänderung.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, dass
wir von der Konkursverwaltung der Fa.
Seitz & Schauer in München den

Wissenschaftlich-medizinischen Verlag

erworben haben.*)

Ausführliche Verzeichnisse stehen zu
Dienst.

Verlag der Ärztlichen Bundschau
Otto Gmelin in München.

*) Wird bestätigt:

Meyer Abeberg (?), Rechtsanwalt,
Konkursverwalter f. Seitz & Schauer.

Zur gef. Kenntnisnahme:

Wir kaufen von der Firma Konrad
W. Mecklenburg vormals Richter'scher
Verlag, Berlin, folgende Verlagsartikel*):

1. **Der Oberhof** von K. Immermann, mit Illustrationen von Benjamin Vautier.
2. **Tulifantchen** von Karl Immermann, illustriert von Th. Hosemann.
3. **Peter Schlemihl's wunder-
same Geschichte.** Mitgeteilt
von Adalbert von Chamisso, mit
Bildern von Adolf von Menzel.
4. **Goldsmith's Landprediger
von Wakefield,** übersetzt von
E. Susemihl, illustriert von Ludwig
Richter.

Alle Bestellungen auf diese Bücher
bitten wir von jetzt ab an unsere
Firma zu richten.

Berlin, 21. Mai 1908.

Hermann Seemann Nachfolger
Verlagsgesellschaft m. b. H.

*) Wird bestätigt:

Konrad W. Mecklenburg
vormals Richter'scher Verlag.

Kommissionswechsel.

Hiermit zeige ich an, dass von heute ab

Herr Robert Hoffmann

meine Vertretung in Leipzig über-
nommen hat und spreche Herrn K. F.
Koehler den besten Dank für seine bis-
herige Mühewaltung aus.

Graz, den 15. Juni 1908.

Gustav Budinsky.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass
wir mit dem Buchhandel in direkte Ver-
bindung getreten sind und der Firma
Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig unsere
Kommission, sowie die Auslieferung des
Verlages übertragen haben.

Absam b. Hall (Tirol), 11. Juni 1908.

Verlag der Heilig-Geist-Literatur
(Versandstelle Absam b. Hall i. T.).

Bekanntmachung.

Wir haben Herrn Buchhändler G.
Koezle aus Stuttgart die Leitung un-
serer Buchhandlung mit voller Prokura
übertragen und bitten hiervon gef.
Kenntnis zu nehmen.

Im Juni 1908.

Buchhandlung
des Gemeinschafts-Vereins (e. V.)
Chemnitz, Dresdenerstr. 19.

Verkaufsanträge.

Vorteilhaftes Angebot!

Sofort oder später beabsichtige ich meine
beiden in norddeutscher Mittelstadt ge-
legenen buchhändlerischen Geschäfte zu
verkaufen. Viele Schulen, Regierung und
Landgericht, Militär, Kurort, viel Fremden-
verkehr. Umsatz: 1905: 38 000 M.; 1906:
39 000 M.; 1907: 46 000 M.; 1908 stetig
steigend. Reingewinn hoch, da sehr viel
Kunstgegenstände u. hoch rabatt. Werke,
ausserdem kleiner Verlag. Näh. Anfr. unt.
T. W. 2176 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

**Meine seit 48 Jahren besteh. Buch-
Kunst- u. Musikalienhdlg.** in einer
lebhaft. Stadt der Prov. Hannover (m.
35 000 E., höheren Lehranstalten, Garnison etc.)
mit jährl. Reingew. von üb. 7000 M.
bin ich gewillt, anderer Unternehm. wegen
gegen Anz. v. 25 000 M. zu einem ganz
niedrigen Preise zu verkaufen, der
durch Lager u. Inventar fast gedeckt ist.
Selbstreflekt. erf. Näh. unt. R. L. 2169
durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Juli d. J. wünsche ich
mein Sortiment in günstig ge-
legener Stadt Mitteldeutschlands
(50 000 Einwohner) aus Gründen
privater Natur gegen Barzah-
lung von 35 000 M. zu verkaufen.
Gewähltes, durchweg verkäufliches
Lager, moderne Einrichtung in
schönem, bestgelegenen Lokal,
grosser Kundenkreis mit vielen
wertvollen fortsetzungen. Nur
Selbstreflektanten, die über ent-
sprechende Geldmittel verfügen u.
schnell entschlossen zugreifen, er-
halten nähere Auskunft. Das Ob-
jekt eignet sich besonders für
jüngere Herren und bietet einem
fleissigen fachmann eine aussichts-
reiche Zukunft. Zuschriften erbeten
unter „Verkauf 2053“ an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiment u. moderne Leihbibliothek

in seinem Viertel Berlins, an Stadtbahn-
station, mit fester, feiner Kundschaft, ist
anderweitiger Unternehmungen halber zu
ganz billigem Preise, d. h. zu niedrigem
Einkaufswert der vorhandenen Bestände zu
verkaufen. Für junge Buchhändler, auch
Damen, die sich mit kleinen Mitteln selbst-
ständig machen wollen, bietet das Objekt,
das ca. 3500 M. beträgt, eine sichere Existenz.
Das Geschäft, als Filiale eines andern ge-
gründet, dürfte dem selbsttätigen Besitzer
schon jetzt 130—150 M. monatlichen Rein-
gewinn abwerfen und ist ohne größere
Mittel sehr erweiterungsfähig. Anfragen
unter 2161 durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in süd-
deutscher Großstadt ein gut eingeführtes
Sortiment mit Nebenbranchen zu ver-
kaufen.

Kaufpreis 16 000 M.; Reingewinn 6 000 M.
Anfragen ernstlicher Reflektanten unter
C. R. 2157 durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.